

Neu!

Sehenswert!

Die Firma **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstrasse 84**

(Erstes Spezial-Geschäft für Garne, Trikotagen, Strumpf-, Woll- und Kurzwaren),
welche ihre Geschäftsräume durch grossen Umbau wesentlich vergrösserte, hat auch ihre **Schaufenster der Neuzeit** entsprechend umgebaut. Dieselben sind nach **Berliner Art** in **Durana-Metall** ausgeführt und bilden, da in Halle bisher noch nicht annähernd in gleicher Ausführung vertreten, eine **Sehenswürdigkeit** für Halle. [5400]

Am **Sonntag** werden dieselben von eintretender Dunkelheit an bis abends 9 Uhr **erleuchtet.**

Günstiger Einkauf von Pelzwaren ist durch Zufall jedermann geboten. Zum Besten kommen alle Pelzarten zu namend billigen Preisen, u. a.
Colliers u. Muffen von 3 Mt. an. Um reich zu räumen, begibt bei Einkauf von 15 Mt. die Hälfte der Fabrikabfabri. [5368]
R. Mohr, Leipzig, Brühl 62.

Eltener Gelegenheitskauf!
Stück 500

Winter-Ueberzieher und Joppen,

nur höchste, auf Stohhaar verarbeitete Sachen, großstädtischer Schnitt, genau wie nach Maß, sollen bis Weihnachten für den billigen Preis von 10-50 Mt. verkauft werden. [5408]

Otto Knoll,

obere Leipzigerstr. 36.
Rabattmarken.

Stärkungswine

für Kranke und (soso) Nervenbalancenien
von 1/2 Flasche erhaltend
Alter Malaga 1,75,
Sherry gold 1,75,
Madra superior 1,75,
Vorzügliche Portweine
1,50, 2,00, 2,50, 3,00,
Samos Anisole 1,25,
Sarracena Port 1,00,
Vino Vermouth Cors
für Magenkränke 2,00,
bei Abnahme mehrerer Flaschen
5% Rabatt.

Selmar Sander,

Wein-Großhandlung,
jetzt Poststraße 1,
Ecke Leipzigerstraße.

Ladenverkauf aller Art,
Abweigelöffel Gr. Märkerstr. 23.
[5394]

W. Brackebusch, Spezial-Geschäft
in Herren-Artikeln.

Gr. Ulrichstrasse 37 (goldenes Schloßchen).
empfiehlt in **gedlegener Ausführung und grösster Auswahl**
Herren-Anzüge von 26.— Mk. an.
Herbst- und Winter-Paletots und Ulsters von 24 Mk. an.
Anfertigung auch nach Mass.

Sämtliche Konfektion auf Kosbar gearbeitet, bester Ersatz für Massarbeit.
Nicht zu verwechseln mit billiger, nur auf Steifeln gearbeiteter Garderobe, welche nach kurzem Tragen faltig wird und die Form verliert. [5376]

Weisse u. farbige Westen v. 2.50 Mk. an. **Neuhalt: Elegante Sammet-, Tsch. und Flischwesten.**
Joppen, Pelzinnen, Schlafröcke, Gummimäntel in jeder Preislage.
Schlaf- und Reisedecken. Koffer und Taschen.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs. [4462]

K. Mauersberger,

Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

für Damen, Herren- und Kinder-Garderobe jeder Art,
Möbelstoffe, Teppiche, Decken, Federn, Handschuhe.

Spezial-Einrichtung für Gardinen-Reinigung.

6 eigene Läden in Halle.

Annahme-Stellen bei: **E. Galander, Gr. Steinstrasse 44.**

Abholen und Rücklieferung kostenfrei. [3945]

Bestellungen durch Fernsprecher oder durch mein im Stadtgebiet täglich verkehrendes Gespann.
Fernsprecher 1248 und 1252. Fabrik-Fernsprecher Ammendorf Nr. 20.

F. Lehmann fr. Pfaffenberg,

Königsstraße 79. — Telephon 269.
Beste Bezugquelle für [5129]

wasserdichte Wagenplanen u. Pferde-Regendecken,
wollene Pferdedecken, wasserdichte Pelerinen
für Kutscher und Arbeiter etc.

Sattler Vorzugspreise!!

Für die Inserate verantwortlich: **Kaufmann, Halle a. S.**

Schlurick's Anstalt f. Naturheilkunde.

Gegründet 1888. Halle a. S., Hochstr. 17. Telephon 2389.

Vorzügliche Einrichtung für **Dampfbäder verschiedener Art.**
Rumpfb., Sitz- und Wannenbäder, Einpackung und Massage, Kohlensäure-Bäder, Vibrations-Massage,
jedes Bad in separater Zelle. Geöffnet von morgens bis abends
für Damen und Herren. [5082]

Flügel und Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von
Büldner, Steinway & Sons, Feurich, Irmler, Rittmüller, Römhild, Werner etc.
in allen Stil- und Holzarten.
Feinste reichhaltige Auswahl am Plage.
Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark.
Vertunung guter Pianinos. [4016]

Reparaturen u. Stimmungen prompt u. gewissenhaft.

B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33, Fernsprecher 2784.

Delikatessen,

feinsten **Tafel-Aufschnitt,** feinsten **Braunschweiger Cervelatwurst,** dankbar beste **Thür. Knackwurst,** Besten geräuch. **Fluss-Lachs,** fette geräuch. **Elbaale,** feinst. **Austrachener Caviar,** Pa. Helz. **Kronennummer frische Frankfurter und Halberstäd. Würstchen.**

Als besonders preiswert offeriere ich:
Sämtliche Fisch-Konserven, Aal in Gelée, Lachs in Gelée, Hering in Gelée,

Delikatess-Heringe in Wein-, Champignon-, Tomaten-, Bouillon-Sauce,
Bismarck-Heringe, Bratheringe, Appetit-Sild, Oelsardinen.

Beste Braunsch. Gemüse-Konserven, stramme Packung.

Spezialität:
Feinsten **Ital. Fleisch-Salat** mit Mayonnaise **Pfd. 1,20.**

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass sämtliche Artikel nur Pa. Qualitäten sind. [5379]

Curt Schlegel,

i. Fa. **W. E. Schmidt,** Delikatessen- u. Weinhandlung, **Leipzigerstr. 50,** Nähe Bahnhof.

Gänzlicher Ausverkauf

bei **Ida Böttger Nachf.,** Grosse Steinstrasse 81.

Am Lager befinden sich noch grössere Posten

Leinen- u. Baumwollwaren,

Tischzeuge, Handtücher, Geschirrtücher, Stickerellen, Manschetten, Kragen, Trikotagen, Schürzen, Taschentücher, Steppdecken und Tischdecken. [5130]

welche zu äusserst billigen Preisen zum Verkauf kommen.

M. J. Schröders Nachf.,

Gegründet 1855. — Gr. Steinstraße 9. 1. Tr. rechts, früher 20 Jahre Poststraße, empfiehlt die ersten

Neuheiten in feinem Damenputz

zu billigen Preisen. [5410]

Für Fussleidende immer weitere Fortschritte. Speziell bei schmerzhaften Blättrigen, welche sich mit der Länge der Zeit unter Schmerzen entzündeln, sowie bei Rumpfüßen, Fußbeugigen, an Großbrüsten Gebirgen, Beschleichen bei schwachen Füßen, welche nach innen oder außen umknicken, bei beginnender Steifheit der Fußgelenke, bei erwachsenen Personen, sowie bei Kindern, werden vorzögl. in logischer Weise behandelt durch eigene Anfertigung der Fußbeugung in der Anstalt **Grünstr. 27, Halle,** nahe den König, Künsten und Ballplatzes **Joh. Jänysek, Schuhmachermeister, Inhaber eines Auszeichnungsdiplooms.** [5390]

Die Anstalt ist von früh 7 bis abends 7, Sonntags von 11-12 zur Beschäftigung geöffnet. Hochgemachte Provisorien post- u. Lotterien.

Buckerkranken

wird von ersten bestgen. Antiseptischen **Antiseptikum** **Antiseptikum** empfohlen. [3947]

Neuronatgebüdfabrik Paul Linke, Seiffenstraße 1. — Telephon 1824.

1. Helles, 28. Okt. (Schornstein-Niederlegung.) Auf den viel längeren Zeit außer Betrieb gesetzten Schornsteinen der Helma wurden heute vormittag die noch höher stehenden vier Schornsteine von je ca. 40 Meter Höhe durch Brunnere unter Leitung eines Hauptmanns und dem Beistand des Herrn Bergamt-Schreiber niedergelegt. Es hatten sich eine große Zahl Arbeiter, sowie die Schiffe der älteren Klassen aus Helma unter Aufsicht ihrer Vorgesetzten als Zuschauer eingefunden. Die Dynamitladung wurde elektrisch angezündet. Zwei Schornsteine fielen, wie berechnet war, vollständig in sich zusammen, während die beiden anderen nach dem Zerbrechen Seiten flüchtig nach Hausen und Strachen der hüttenartigen Ermanen von Häcker als der Knall der ziemlich geringen Dynamitladung. Beim Knall der Ladung stürzte aus einem in der Höhe liegenden Röhren ein bei der Jagd am Tage vorher angelegener Holz heraus, welcher von dem Jagdhunde des Herrn Bergamt-Schreiber gefressen wurde.

2. Helles, 27. Okt. (Helene v. Wöllau und ihr Ehemann.) Wie kürzlich gemeldet wurde, ist die Ehe der vor allem durch ihre „Natsmabelgeschichten“ bekannt gewordene Schriftstellerin Helene Wöllau mit dem früher in deren Geburtsort Weimar als Leiter des geographischen Instituts angesehene Privatgelehrten Ernst nach 13jähriger Dauer von dessen Seite, nicht geliebter Frau, die am 10. d. M. (oben) auch in Leipzig worden. Dr. Ernst ist, um Helene Wöllau heiraten zu können, seinerzeit zum Islam übergetreten und nennt sich seitdem Abd al Wahid. Wie die „Münch. Ztg.“ nun mitteilt, ist der Klage der Frau Ernst auf Anrechnung der Rechtsgültigkeit erster Ehe vom Gericht stattgegeben worden.

3. Leipzig, 27. Okt. (Ungelohnt.) Der hiesige Gemeindevorstand hatte bei der königlichen Eisenbahnverwaltung auf Ertrag das Recht gestellt, den Schenkwagen 74 der Strecke Leipzig-Saalfeld (ab Leipzig 10 Uhr 20 Min.) ebenfalls auch in Leipzig halten zu lassen. Der gestern hier eingetroffene Weichsel lautete dahin, daß die Direktion diesem Antrage nicht zu entsprechen vermöge, da jede Vernehmung der Haltestationen bei diesem Zuge bedenklich wäre und ein allgemeines dringendes Bedürfnis nicht anerkannt werden könne.

4. Halle, 27. Okt. (Rentner v. Schüler.) Ein Schüler der hiesigen Fortbildungsschule, der bereits mehrfach gerichtlich bestraft worden war, hatte sich vor einiger Zeit tätlich gegen einen seiner Lehrer vergangen und wurde deshalb vom Gericht zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt. Nach der Strafverurteilung benahm er sich wieder sehr hoch und benutzte sich zum Schaden der Schule, indem er, durch ein solches Benehmen werde die Schulgüter gefährdet und ein verberühmter Einfluß auf die Schüler ausgeübt. In Gegenwart der Mitglieder des Schulvorstandes, des Lehrerkollegiums der Fortbildungsschule und sämtlicher Schüler derselben wurde der Bursche aus der Schule, gemäß der Bestimmung des Schulgesetzes, ausgeschlossen. Das mit dem Bursche nach dem Angehörigen gemessen sein. Eine Tracht Prügel würde wahrscheinlich besser gewirkt haben.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

5. Von der Universität Halle. Auf Grund seiner Inauguraldissertation „Das Finanzwesen der Stadt Osnabrück von 1648—1900“ erhielt Herr Franz Sander aus Eichenau, Kreis Wanzleben, von der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität den Doktorgrad auf Grund seiner Inauguraldissertation „Biologische und geographische Erkenntnis der Havel“ erhielt Herr Fritz Schönd in Königberg in Preußen von derselben Fakultät der hiesigen Universität den Doktorgrad.

6. Hochschulnachrichten. Zum ordentlichen Professor für Bergbaukunde an der Bergbauhochschule in Bergheim bei Bielefeld wurde Friedrich Baum zu Eisen a. d. Ruhr ernannt worden, und zwar als Nachfolger von Prof. Fritz Heise, der an Stelle des kürzlich verstorbenen Geheimen Bergrats Dr. Hugo Schulz zum Direktor der Bergschule in Bochum berufen wurde. An Stelle von Professor Dr. Max Böhler, der auf sein ehrenhaftes Abtreten aus dem Amt der pathologischen Anatomie an der Kaiser-Wilhelms-Universität in Berlin und zugleich zum a. o. Honorarprofessor an der Bonner Universität berufen wurde, ist Dr. med. Ernst Waldhoff zum ersten Assistenten des Geheimrats v. Minckelwitz an pathologischen Institut der Kaiser-Wilhelms-Universität ernannt. — Der Professor an der Hof-Akademie der Kontinentalen in Berlin, Friedrich Maria Pfeiffer ist auf sein Entschließen in den Ruhestand versetzt worden. — Dem Kurator der Universität Greifswald, Geheimen Oberregierungsrat Max von Hausen ist anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums (25. Oktober) der Rote Adoranten zweiter Klasse mit Ehrenlohn verliehen. — Zum ordentlichen Professor an der Universität der Bergbau-Universität in der Privatdozent Dr. Georg Wegel berufen worden, und zwar als Nachfolger von Dr. Karl Peter, der durch Dr. Max Schminde's Rücktritt erledigte Privatdozent-Stelle am Institut für vergleichende Anatomie an der Universität Würzburg übernommen hat. — Auf sein ehrenhaftes Abtreten aus dem Amt der pathologischen Anatomie an der Kaiser-Wilhelms-Universität in Berlin, Dr. phil. Johannes Müller zum ordentlichen Professor der Geschichte an der Universität Gießen befördert.

7. Antragsungen auf dem Dampfle in Goslar. Vor 8 Jahren wurden zur Auffindung der Rhyta des ehemaligen Domes in der Nähe der sogenannten Dampfle, des einzigen Hauptgegenstandes dieses Gotteshauses, Nachforschungen angestellt, die zu keinem günstigen Resultate führten. Jetzt hat der Bergbauingenieur in Goslar zu weiteren Antragsungen auf dem Dampfle eine Bewilligung von 250 Mk. bewilligt. Daß der Dom eine Grabstätte gehabt hat, ist erwiesen; in der Dampfle werden noch Säulen von ihr aufgefunden. Neue Forschungen werden nämlich noch manches Gute fördern vielleicht wird auch noch das Grab des Erzbischofs Balduin von Bismarck, der hier 1073 verstorben ist und im Dome begraben wurde, aufgefunden. Der Grabstein dieses Lehrs Heinrich IV. befindet sich in der Kapelle zum großen heiligen Kreuz, gegündet 1220; die Inschrift ist nicht mehr völlig zu entziffern.

8. Der menschliche Körper magnetisch? Eine Entdeckung, die, falls sie weiterhin bestätigt wird, die Umänderung der ästhetischen Erstrahlen an Weiblichkeit und allgemeinen menschlichen Verstand vielleicht noch übertrieben würde, ist dem Professor der Physiologie an der Universität in Halle Dr. E. Harnack gelungen. In dieser Beobachtung nämlich, daß seine Fingerplatten bei leisem Reiben der Glasfläche eines Kompasses dessen Magnetnadel von der

richtigen Kraft des Erdmagnetismus ablenken, so daß damit die Erleuchtung einer bedeutenden magnetischen Kraft innerhalb des menschlichen Körpers oder wenigstens anderer lebendiger Organismen Menschen fähig gemacht wird. Nächstfolgend wurde schon von einzelnen Physiologen behauptet, daß dieselben Eigenschaften aber bei Pflanzen gegen solche Magnetenkräfte unter Umständen unmöglich begehen. — Weitere Aufzählungen sind abgewartet.

9. Ein Stoff von Gas, besonderer Art und Vielfältigkeit, die nachfolgend noch gar nicht erschöpft ist, hat seit etwas mehr als einem Jahrzehnt die Tätigkeit fast aller chemischen und physikalischen Laboratorien in Bewegung gehalten, was aus nur in letzteren Fällen, in neuester Zeit z. B. bei dem neu entdeckten Radium, der Fall war. Dieser Stoff, ein Gas, formaldehyd genannt, hat bisher keine weitere Verbreitung in nützlicher Lösung und in feiner Form zu Zwecken der Desinfektion gefunden. Und es ist heute unbestritten festgestellt, daß die formaldehyd-Desinfektion als die zur Zeit wirksamste wohl die Welt bezieht, trotzdem die Methoden der Ausübung noch verschiedenartig sind und das Ideal derselben noch immer erreicht wird. Von der ganz außerordentlichen Wirkung dieses Gases kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man erfährt, daß es in einer Verbindung von 1:1000 noch Bakterien tötet und in 1:1000000 noch fast entzündungsheimend auf sie einwirkt. — Solche Eigenschaften legen ganz natürlich den Gedanken nahe, dieses Mittel auch zum Zwecke der Konservierung zu verwenden. Allein es stellen sich hierbei Schwierigkeiten ein, die bisher nur durch gefälligen, formaldehyd aus dem formaldehyd-Desinfektions-Rückstand durch die Verwendung von Nahrungsmitteln zu vermeiden. Es dürfte aber kaum einem Zweifel unterliegen, daß man auch hierin zum Ziele gelangen wird. — Bei der bis dahin nicht gekannten bakteriellen, d. h. feimilchenden Fähigkeit, wie sie der formaldehyd nach dem oben Gesagten besitzt, konnte es nicht fehlen, daß man auch seine Verwendung für therapeutische Zwecke, also für Zwecke der Krankenbehandlung erprobte. Nur mußten hier Mittel und Wege gefunden werden, das Gas zu bannen oder, wie man sich technisch ausdrückt, zu binden. Nachdem dieses gelungen, und zwar in einem Präparat, das unter dem Namen „formaldehyd-Zinklösung“ in den Handel gebracht ist, darf man mit Verachtung hoffen, darin ein sicheres und einfaches Mittel zur Bekämpfung der Infektionskrankheiten, insbesondere der so häufigen infektösen Halsentzündungen einschließlich der Diphtherie zu besitzen. Und die so gefürchtete Cholera-Erkrankung und die damit verbundene so gefährliche Epidemie, die durch die formaldehyd-Zinklösung damit vertreiben, weil man imstande ist, durch dieses Mittel die Krankheit ungenießbar zu beeinflussen, ja zu verhindern und auch die vorbeugende und schützende Wirkung dieses Präparates bereits erprobt ist. — Welche Verheerung für die Menschheit in Folge der Cholera-Epidemie hier zu erwarten ist, mag aus der Mitteilung gemindert werden, daß der formaldehyd a. B. eine eminent härtende Wirkung auf tote organische Gewebe und Substanzen ausübt, bezw. daß ein in formaldehyd gelöstes Stück Fleisch nach einer gewissen Zeit im wässrigen Saft des Wortes auf einer Steinplatte erhärtet. — Wenn man nun einerseits erachtet, daß der formaldehyd aus Mangel an dieser Wirkung aus einer bestimmten Hinsicht gewonnen wird, andererseits die Verurteile aus Altagewohnheit, daß nämlich der Stoff, den die Ägypter zur Verfertigung ihrer Mumien verwendeten, ebenfalls das Holzzeugen wurde, kann werden wie den Gedanken nicht von der Hand zu weisen, wenn bei der Mumifizierung — wie solche Nahrungsmittel zu überhaut nicht mehr zu den Seitenstücken gehören — den Stoff oder das Mittel wieder erachtet haben, das die Ägypter zur Mumifizierung benutzt haben. —

10. Leipzig, 28. Okt. Heute feierte Carl Reuende sein fünfzigjähriges Jubiläum in der hiesigen Kaiser-Wilhelms-Universität. Der hiesige Professor für Zoologie hat seit 1854 bis 1859 gelebt. Dann ging er als akademischer Direktor und Dirigent der Singakademie nach Weimar. Schon im nächsten Jahre folgte er aber dem Rufe nach Leipzig, wo er Lehrer und Kapellmeister der Gewandhauskapelle wurde. Seine Stelle hat Reuende seinen eigentlichen Ruf als Dirigent. Vom 30. September des Jahres 1860 ab bis zu den Herbsttagen des Jahres 1885 stand er an der Spitze der Gewandhauskapelle, als einer der gewinnlichsten und erfolgreichsten Hiesiger Kapellmeister. Welche Verehrung der Altmeister in der musikalischen Welt genießt, hat sich auch im Sommer dieses Jahres gezeigt, da er in letzterer geistiger Richtung seinen achtzigsten Geburtstag feierte.

Berlin, 28. Oktober. Die berühmte französische Sängerin Emma Calvé, die dieser Tage im hiesigen Stadttheater laufende Triumphe zu verzeichnen gehabt hat, geht gegenwärtig im Kgl. Opernhaus zu Berlin. Ihre „Garnier“ wird in der Berliner Presse als ein musikalisches wie künstlerisches Ereignis erster Ranges bezeichnet. Freilich wird bemerkt, daß sie sich das Virtuositäten die Kunst in den Hintergrund drängt.

Mien, 28. Okt. Im Burgtheater hat die Aufführung von Otto von Guericke's Studententag „Im grünen Baum zu Nachtigall“ den nur einen sehr beschränkten Erfolg erzielt. Nach dem ersten Akt konnte, nach einer fesslichen Witterung, Regisseur Franz Grödel für den Autor, nach dem zweiten Akt wurde Grödel's viermal der Kante gerufen. Der dritte Akt wurde niedergebregelt. Die Darstellung der Musik war recht gut.

Ober und Marine.

8. Königlich preussische Armee. Veränderungen im aktiven Heer. • Nebel, Hauptmann und Bataillon-Geführer im Feldart.-Regt. 72. • Götting, Hauptmann und Komp.-Geführer im Inf.-Regt. 28, unter Lebenszeit zum Oberstleutnant in den Generalstab der Armee ernannt. • B. 2. Kav.-Regt. Hauptmann im Inf.-Regt. 28, zum Komp.-Geführer ernannt. • Kaufmann, Hauptmann im Inf.-Regt. 65, als Komp.-Geführer in das Inf.-Regt. 65. • Schöler, Oberst, im Feldart.-Regt. 35, in das Feldart.-Regt. 72 versetzt. • Rabl, Major, im Inf.-Regt. 96, wird mit dem 22. November d. M. in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika angeheilt. • v. Berg (Rat), Lt. im Inf.-Regt. 10, auf sein Gehalt zu den Res.-Offizieren des Regts. übergeführt.

Landwirtschaftliches.

B. Dessau, 28. Oktober. Der Jahresbericht der amtlichen Landwirtschaftskammer für 1903—04, welcher jetzt im Druck erschienen ist, führt aus, daß das Berichtsjahr

der anfalligen Landwirtschaft eine gute Ernte gebracht hat. Aus fast allen Bezirken wurden sehr befriedigende Erträge der Hauptfrüchte gemeldet, so daß das Durchschnittsergebnis ein gutes genannt werden kann. Das Berichtsjahr dürfte der anfalligen Landwirtschaft eine größere Menge an Erzeugnissen der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt haben als die beiden ersten Jahre des neuen Jahrzehnts. Die gute Durchschnittsernte erlaubte den Landwirten, an den günstigen Kartoffelpreisen nach England teilzunehmen, und auch die Brennereien nahmen Teil an dem Gewinn, der die Folge der das Wohl von Brennereien und Konsumenten gleichmäßig abwägenen Einbürgerung des Brennereigewerbes ist; auch für idaltrefre Viehhaltung und Schafe wurden befriedigende Preise erzielt. Diese günstigen Preise und Verhältnisse wurden und werden leider aufgewogen durch die immer noch niedrigen Getreidepreise und die einen Gewinn aus der Schweinefleisch ausfuhren ungenügend niedrigen Preise für idaltrefre Schweine, sowie durch den auf diesem Gebiete völlig fehlenden Absatz. Ein Verlust, der auf den Gewinn der Landwirte, soweit sie am Bienenbau interessiert sind, noch lauter, ist die Unmöglichkeit, welche Folge die Ernteausfälle in den nächsten Jahren zeitigen werden; die Reichsregierung wird zur Reproduktion alles aus dem Wege zu räumen haben, was ihre Entwidlung behindern würde, die es beantragen das Weidewirtschaft hat den Kaufmann hinsichtlich jeder seine letzten Sorgen genommen, ihm aber auch keine wesentlich neue Angelegenheit und ihm gelassen, die alten Sorgen durch eine gute Ernte tragen zu lassen.

Gerihtszeitung.

1. Halle, 28. Okt. (Sitzung des ersten Strafmanners.) Strafrechtliche. Der 12 Jahre alte Schulknabe Walter Böttcher von hier hatte von seinem Vater gegen das Urteil des Schöffengerichts, nach welchem er wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit einem gefährlichen Werkzeug mit der Wunde Gefängnis bestraft war, das Rechtsmittel der Berufung einlegen lassen, jedoch ohne Erfolg. Am 15. Mai war der Sohn der in demselben Hause wohnhafte 21-jährige Frau Bogt von dem Angeklagten wieder einmal gefährdet worden, daß das Kind laut nach seiner Mutter schrie. Als diese hörte, daß Böttcher's Walter wiederum der Täter gewesen, wartete sie auf dem Hausvorplatz auf seinen Rückkehr und fragte ihn, weshalb er ihren Armen wieder zu gefährden, sie werde es dem Vater erzählen, damit er ihn mal ordentlich strafe. Auf diese Worte hob der Junge eine der gefüllten Bierflaschen hoch und versetzte damit der Frau W. einen dermaßen wichtigen Stoß zwischen die Augen, daß eine mehrere Zentimeter lange, kahle Wunde entstand. Das Schöffengericht verurteilte den Böttcher zu Gefängnis, das erste Gefängnis. Da es der Bursche im Alter von zwölf Jahren gewagt, gegen eine Frau tätlich zu werden und große Wunden bedauern, erstarrte das Gericht die Strafe für angemessen und verwurft bei der Verurteilung.

Schwindsel. Frau Marie S. von hier ist am 6. November eine Karte an die Firma Gebrüder Jörn in der Gr. Ulrichstraße und ersuchte darin um Ueberweisung einer Hans im Gewicht von 12 Pfund, 4 Pfund Teelöffel Nüssen und 1/2 Pfund Liebig-Extrakt. Die Karte war unterzeichnet mit dem Namen und dem Zusage: Pastor a. D. und darauf erwähnt, die Rechnung möge beigefügt werden, er werde sie persönlich begleiden. Unter der gleichen Bezeichnung ließ sie im Anfang Dezember von einer Firma in Kolben 50 Pfunden Wein a. 1,50 Mk. und 4 Pfunden Fett schicken und betonte, daß die Sendung unbedingt noch vor Weihnachten hier sein müßte. Gerade diese Bezeichnung hielt die Firma ab, vorher Erkundigungen einzuholen. Am 31. Dezember wurde die Karte von Postl a. D. an den Empfänger an einen gewissen Haler, einen Halensdiner und 1/2 Pfund Liebig-Extrakt, am 9. Januar um eine Hans, 1 Pfund Kaffee zu 1,80 Mk. und 1 Pfund f. Wachsmit. Im sich das Weihnachtsfest zu „verleihen“, erscheinende sie von der Firma Kramp Nachf. in der Großen Ulrichstraße 4 Pfund Baumtrocken und mehrere Pfund anderer Wurzelpflanzen und Schokoladenstücke. Den Empfänger Jörn in der Liebigstraße schickte Frau S. am 19. Januar um eine Nutzkarte, einen Kapuziner, andere Nahrungsmittel und vier Pfund Schokolade. Als sie bei der Firma B. u. D. einen dritten Versuch machte, fiel sie ab, denn ihre Zahlungsunfähigkeit und ihre wahren Verhältnisse waren inzwischen bekannt geworden. Alle vier Karten sind der Ansicht gewesen mit einem Pastor omor, zu tun zu haben, der hier seine Pension verzehrt und dem man Vertrauen schenken könnte. Die S. ist aber lediglich eine getriebene Schwindlerin. Frau S. wurde wegen Betrugs in sechs Fällen zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Wieviel kostet eine Wohnungseinrichtung? Welche Holzarten verwendet man dafür? Welche Stühle nimmt man? Wie gestaltet man die Zimmer möglichst? und andere Fragen werden fachmännisch beantwortet. Einem Schritt nach Wittenberg von **Dittmar's Möbel-Fabrik, Berlin C.** Rosenstraße 6, beantwortet. Diese Schrift trägt den Titel „Wie richtig ich meine Wohnung ein?“ und wird von Dittmar jedem Leser dieser Zeitung auf Wunsch kostenfrei eingesandt. (5389)

Suppen, Saucen, Gemüse hebt Mondamin im Geschmack bedeutend.

Warum? Weil es sich beim Gekochten anpaßt. Weil es den echten Eigengeschmack der Zutaten nicht verringert. Weil es Suppen und Saucen ihren alten Reiz wiederbringt, nahrhaft und kräftigend zu sein. Bei all' diesen guten Eigenschaften erreicht sich Mondamin als Isofan, weil es sehr ergiebig ist. Daher Mondamin das Beste und Billigste zum Verdicken. Ausfühliches im „C.-Wochenblatt“, welches Brown & Polson, Berlin C., gratis zuschicken. Man schreibt dafür darum Hrt. J. H. Mondamin ist zu haben in Paketen à 60, 30 und 15 Pf. (6688)

Bier-Grosshandlung von E. Lehmer, Halle a. S.

Haupt-Gontor, Lager und Eisfabriken mit direktem Weidaustrich
Landbergerstraße 7. — Fernsprecher 233

empfehl in Gebinden, Flaschen und Siphon:

Pfungstädter Bock-Ale allerfeinstes Tafelbier (hell wie Wasser), stark gekostet und sehr fein. — **Wismar.** Die Pilsener, die besten, die vielstet noch übertrieben würde, ist dem Professor der Physiologie an der Universität in Halle Dr. E. Harnack gelungen. In dieser Beobachtung nämlich, daß seine Fingerplatten bei leisem Reiben der Glasfläche eines Kompasses dessen Magnetnadel von der

Pfungstädter Märzenbier hell wie Wiener Märzen, feinstes Tafelbier, vorzüglich im Geschmack.

Pfungstädter Kaiserbräu Münchener Farbe, ein feines vorzügliches Isogenanntes Feinbier.

Nürnberg Export-Bier von J. G. Reibitzberg (dunkel), vorzüglich Qualität.

Köstritzer Schwarzbier besonders empfohlen für Wächnerinnen, stillende Mütter und Retonvaleagenen jeder Art.

II. Contor im Hause meines früheren Geschäftes
Hölbergasse 2. — Fernsprecher 2825

Kulmbacher Exportbier von Chr. Fertsch, Sportbräuer (Qualität Feinst), großer Nährwert und sehr. Antozitäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt.

Münchener Kindbräu aus der Aktienbrauerei Zum Rindl, München, höchste Qualität.

Pilsner Bier von Anton Droher, München, höchste Qualität.

Grätzer Gesundheitsbier aus der Aktienbrauerei Grätz, besondere feine Qualität.

Coburger Aktienbier, Engl. Porter und Pale Ale. NB. Köstritzer Schwarzbier, Grätzer und englische Biere nur in Flaschen und Siphon.

Am Montag, den 31. Oktober beginnt mein

Saison-fusverkauf.

Grosse Posten solidester

Kleiderstoffe und Seidenstoffe

sind zum Teil von **20%** bis **50%**, das heisst bis zur Hälfte des Wertes im Preise ermässigt.

Es empfiehlt sich, von dieser Offerte einen recht ausgiebigen Gebrauch zu machen, da wie bekannt nur solideste, hauptsächlich **Geraer Fabrikate** in den Ausverkauf kommen.

Blusen in Wolle und Seide verkaufe wegen vollständiger Aufgabe des Artikels zu jedem nur annehmbaren Preise.

Paul Eppers, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

[5446]

Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, den 30. Okt. 1904,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
4. Fremdb.-Vorst. u. ermäss. Preis.
Sein Prinseschen.
Lustspiel in 3 Akten von Gedderob
Schäfer-Perzani.
In Szene gesetzt vom Regisseur
Walter Sieg.
Schauf:

Ein Grutefest.
Ballstüch v. H. Stahlberg-Wieth.
Dirigent: Paul Wegelien.
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr. [5381]

46. V. I. Ab. Beamtent. u. 2. Viertel.
Kab. II. zum 2. Male: **Rosivität**
Othello.
Oper in 4 Akten. Text von Urrigo
Boito, für die deutsche Bühne über-
tragen von Max Kallied. Musik
von Giuseppe Verdi.
Regisseur: Theo Blasen.
Dirigent: Kapellmeister H. Mittel.
Ohne Uvertüre.

Personen:
Desdemon, der Vor-
gänger Desdemon in
der Stadttheater
von Caprin. Theo Blasen.
Ein Gerold. H. Alexander.
Desdemon, Desdemon.
Gemalin. H. Etelad.
Emilia, Jago's Gattin. H. Ulrich.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. [5319]

Montag, den 31. Okt. 1904:
47. V. I. Ab. Beamtent. u. 3. Viertel.
Kab. II. zum 1. Male: **Rosivität**
Nebeneinander.

Schaup. in 3 Akten v. G. Kirchfeld.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur
Carl Schilling.
Personen:
Franz Sellwig, Kauf-
mann. H. Sieg.
Marianne, seine Frau. B. Wagner.
Theodor, sein Sohn.
Hildegard. Carl Moing.
Die alle Franz Sellwig,
seine Mutter. Brudmüller.
Franz Sellwig's Gattin.
Witwe. Sellwig's.
Schwäger. H. Müller.
Eugo, seinen Sohn.
Süßeländer. G. Weg.
Selma, Buchhalterin d. Schramm.
(deren Kinder)
Erich, Gymnasiast. H. Adolphi.
Gowannert, Agent.
Marianne's Bruder. Nannendruck.
Anna Bergelahn. J. Nannen.
Hilf. Studierg. Kaufmann.
Barnold jr., Fabrikant
aus Solingen. J. Geiny.
Rosa, Desdemon's Gattin. H. Ulrich.
Kaufm. bei Sellwig. H. Rindberg.
Bestin in der Gegenwart.
Die Handlung spielt sich an zwei
Wochenenden in Sellwig's Wohnung ab.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.

3 D. [5427]
4. 11. 6 1/2. L. Tr.
Fr. z. St.
6. 11. 1 1/2. I. F. T. [5383]

Neues Theater.
Direction: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr: **Wolfs-Roth.**
60, 40, 20 Pf. **Die Ehre.**
8 1/2 Uhr: **Traumulus.**
Montag: **Traumulus.**

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Poller.
Montag, den 31. Oktober:
Unwiderstehlich
letztes Gastspiel von
Hartstein!
Denie Sonntag, d. 30. Okt.,
nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
In der Nachm.-Vorstellung:
„Aus einer
kleinen Garnison“.
In der Abend-Vorstellung:
Die Perlen des
Gartsteinischen Neurotrotts!
„Der Nihilist“ und
Nachtasyl
mit [5384]
Hartstein
in den Hauptrollen.

Walhalla-Theater.
Denie Sonntag:
2 große Vorstellungen,
4 Uhr und 8 Uhr.
Neu für Halle! Neu für Halle!
Zum ersten Male:
Glückselige Witterwochen;
Lusteste von Millowitsch;
Heimat,
parodistische Hebergschpiss von
Millowitsch.
Ferner:
Bernhard Mörbitz
mit seinen neuesten Schlagern.
Wochen Montag:
Abschieds-
Ehren-Abend
für [5383]
Bernhard Mörbitz.
3 D. [5427]
4. 11. 6 1/2. L. Tr.
Fr. z. St.
6. 11. 1 1/2. I. F. T. [5383]

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 30. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Gr. Militär-Konzert,

ausgeführt
von der Kapelle des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Musikdir. F. Stade.
Eintritt 35 Pf. inkl. Bistettsteuer.
Karten haben Gültigkeit. [4447]
F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr [5420]
Grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom
Feld-Art.-Regts. Nr. 75. F. Stade.
Eintritt 35 Pf.

Rheinische Winzerstuben,

Gr. Ulrichstr. 40, I., früher Sekthaus,
empfehlen
Pa. holländ. Austern
10 Stück 1,60 Mk.,
frischen Hummer, Kaviar Malossol, Schnepfen,
Krammetsvögel, Artischocken,
engl. Sellerie. [5387]
Diners 1,25 - 2,50. Soupers von 6 - 11 Uhr 2,00.
Spanferkel.

Weinrestaurant Hôtel Tulpe

Prima holl. Austern
10 Stück Mk. 1,60.
= Schnepfen, =
sowie alle der Salons entsprechenden Gerichte.
Diners - Soupers. [5387]
Spanferkel.

Zum Würzburger

Am Halmarkt Fernspr. 2807
empfehlen sein rühmlichst bekanntes Würzburger
Bürgerbräu, hell (Goldberic) und buntel.
Spezialität: Bayerische Würste (auch außer Haus).
= Siphon-Versand.
Diner von 12 1/2 bis 2 Uhr e
Ludwig Riess. [5131]

Tanzunterricht.

Der Sonderkursus für jüngere Mädchen, dem noch
einige Teilnehmerinnen beitreten können, beginnt Mittwoch, den
2. November, 4 Uhr. Die erste Unterrichtsstunde für die
Herren Studierenden endet Donnerstag, den 3. No-
vember, 8 Uhr im Hotel „Kaiser Wilhelm“, Bern-
burgerstrasse, statt. [5342]
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

„Zum Schultheiss“

Poststrasse 5.
Menu
am Sonntag, d. 30. Oktbr. 1904:
Tomatensuppe
Boillon mit Einlage
Steinhutt mit Butter
Kalbsfricandeaux mit Milch-
gemüse
Ragout v. Zunge u. Champignon
Russische Eier
Gänsebraten
Rehkeule
Kompott Salat
Pudding - Butter und Käse
Kaffee.
Abend-Spezialitäten:
Frikassee von Huhn
Kalbschaxen.
Frisch grosses
Frühstücksbüffet.
Karl Völkner,
Oekonom. [5389]

Rothe's

Gasthof Wörmnitz.
Zur Kirmes
Sonntag u. Montag:
Ballmusik.
Dienstag: **Grosses Konzert.**

Gold. Schiffchen.

Herm. Heller.
Gr. Ulrichstrasse 37. Fernspr. 649.
Eingetroffen: [5303]
Pfahlmuscheln
in ganz vorzüglicher Qualität.

Leihweise

[3936]
Polierabendstühle - Hochzeitsgebäude - Kranzgebilde
Kinder - Glückwünsche - Toaste - Neben - Prologe
Vorträge - Colopspiele - Festspiele - Gelegenheitsgebäude
in großer Auswahl
in der Buchhandlung **Albert Neubert, Halle a. S., Poststraße 7.**

Friedr. Kohls Restaurant,

Königsstr. 4, Nähe des Leipziger Turmes,
- Fernruf 830. - [5409]
Bestgepflegte Biere und Weine.
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
- Reichhaltige Abendkarte. -
Dienstag, den 1. November
Schlachtfest.

Zoolog. Garten.

[5442]
Sonntag, den 30. Oktober,
bis mittags 12 Uhr:
Gr. 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:
Gr. Militär-Konzert
(36er, Reg. Mus.-Dir. O. Wiegert).

Waldlust,

Onkel Knolls Hütte,
zwischen Waldater und Heide-
schlösschen gelegen,
herzlich Panorama.
ff. Kaffee, [5409]
gute Biere, auch Richtenbäuer.

Answärige Theater.

Sonntag, den 30. und Montag,
den 31. Oktober 1904.
Leipzig (Neues Theater): Die Meister-
singer von Nürnberg. Montag:
Sobranin.
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
Der Kaufmann von Venedig.
Abends: Der Stachelbinder.
Montag nachm.: Der Kaufmann
von Venedig. Abends: Die
Hedemaus.
Weimar (Softheater): Tannhäuser.
Montag: Die lustigen Weiber
von Windsor.

Zur jetzigen Anpflanzung

Heft
Hochstamm-Rosen,
Kletter-Rosen,
Busch-Rosen,
Hoch- u. nieder. Johannis-
u. Stachelbeeren,
Efeu u. Efeuwände,
Ziersträucher u. Schling-
pflanzen [5404
- Bedeutung reell -
B. Möllers, Handelsgärtnerrei
„Zum Rosenpark“,
Stat. d. Kleinbahn Halle-Merzbürg.

[4913]

Wäsche-Fabrik

Fritz Zell

obere Leipzigerstr. 53,
I. Etage. Am Riebeckplatz.

Spezial-Haus für Damen- u. Herren-Leibwäsche.

Nur eigene beste Fabrikation. — Anfertigung auch nach Mass.

Verkauf an Private zu Engros-Preisen.

[5486]

Die Lagerbestände in Leinen- und Baumwollwaren, Bettfedern, Daunen, Inletts, Gardinen, Vitragen, Schürzen, Taschentüchern, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtüchern etc. etc.

werden zum **Selbstkostenpreise** weiter ausverkauft.

Konditorei u. Café

Friedr. Bangemann.

Spritz- u. Pfannkuchen mit nur fe. Füllungen, groß u. gut, reiches Frühstück und Klavierspiel in Torten, Baumkuchen, Desserts, Kaffee- u. Teebrüch. [5399]
Bestellungen werden prompt und sauber ausgeführt.

Kaisersaal.

Montag, den 7. November, abends 7½ Uhr:

Konzert von

Therese Behr (Gesang)
Otie Chew (Violine)
Gottfried Galston (Klavier).

Programm: Violinsonate D-moll v. Brahms, Sonate Nr. 6 für Violine allein v. Bach und Violinstücke v. Goldmark und Brahms-Joachim. — **Lieder** von Franz Schubert und Hugo Wolf. — **Klavierstücke** von Chopin.
(Vollständiges Programm an den Anschlagskulen).

Konzertflügel: Bechstein.

Karten zu 3,10 Mk., 2,10 Mk., 1,55 Mk. und 1,05 Mk. in der **Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch**, Alte Promenade Nr. 1a. — Fernsprecher 2129. — Für Studierende beim Universitäts-Kastellan. [5406]

Montag, den 31. Oktober, abends 7½ Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“:

I. Kammermusik-Abend

der Herren

A. Hilf, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.

Programm: Streichquartette von Haydn op. 54 Nr. 1 (G-dur), Rob. Volkmann (G-moll) und P. Tschakowsky (Es-moll).

Abonnements für vier Abende 8.— Mk. Einzelkarten zu 2,50, 1,50 und 1.— Mk. in der **Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann**, Gr. Steinstr. 14. [5134]

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt

Oberfechtshule Nr. 52, Halle a. S.

Zum Besten der **Waisenbäuer** in Nürnberg, Gumb. Osnabrück und Bittlich a. d. Mosel findet am **Freitag, d. 1. November cr.**, abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“ ein

Wohlthätigkeits-Konzert

unter gütiger Mitwirkung von **Fraulein Frieda Berne**, Konzertsängerin, Herrn **Chordirektor Karl Klauert** (Klavier), sowie der **Stabelle des Rittmeister-Regiments Generalleutnant Graf Blumenthal** (Viola) Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors **Herrn Otto Wiegand** (Bass) und bitten um Freunde und Gönner unserer edlen Sache, uns bei unserem unermüden Bestreben nach **Möglichkeit** zu unterstützen.

von Ziegner, Fischer, Oberst i. D. und Bezirks-Romaneur, von Hedenau, Schneider, Major a. D., Musikdirektor.

Der Vorstand der Oberfechtshule Nr. 52.

Preise, Vorkauf:
Eintrittskarten nummeriert zu M. 1,00 und unnummeriert zu 50 Pf. im Vorkauf bei **Herrn Reinhold Koch**, Hofmusikalienhandlung, Alte Promenade 1a (Fernsprecher Nr. 2129) und sonst am Abend-losse am Saaleingang.

Hauptmöbelmagazin

Paul Michaud

Spezialgeschäft
für gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Hainstr. LEIPZIG am Markt.
BARTHELS HOF

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur und um Platz für neu einzurichtende Zimmer zu schaffen, stelle den größten Teil meines Lagers zum

Ausverkauf.

Derselbe endet mit dem 30. Oktober.

Diese Preise sind **10—20%** und mehr ermäßigt. Verkauf nur gegen Kasse. Gekaufte Möbel werden unentgeltlich aufbewahrt.

Das Lager enthält eine reiche Auswahl von

hochmodernen Zimmern und einzelnen Möbeln in nur solider Ausführung und bürgt der gute Ruf meiner Firma für die Realität dieses Angebotes.

Einen grossen Posten abgepasste **Gardinen u. Tischdecken** mit 20% Rabatt. [8979]

Hauptmöbelmagazin

Leipzig, **Paul Michaud**, Leipzig, Hainstr. 1.

Zu der Reformationsfeier der Johannesgemeinde

[5434]

am Montag, den 31. d. Mts., abends 8 Uhr in der „Kaisersäle“ (Alte Promenade), bestehend in **Ansprachen, musikalischen und Gesangs-Vorträgen**, werden die **Gemeinde-Mitglieder**, die **Mitglieder des Männer-Vereins**, sowie **Freunde und Gönner** der **Johannes-Gemeinde** hiermit eingeladen.

Zugleich namens des Gemeindefürsors:
Der Vorstand des Männer-Vereins.

Präzisions-Taschenuhren

A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa.
Zu beziehen durch alle feineren Uhrengeschäfte. 28 Präm.

Grosse Auswahl feiner **Präzisions-Uhren** A. Lange Söhne, Glashütte und **Glashütter Uhren Union Glashütte, feiner Genfer und Schweizer Taschen-Uhren.** Kunstgewerbliche Ausstellung moderner Zimmer-Uhren. [4980]

Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48.

Mosel- und Saarweine

Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel.
Spezialität: **Naturreine Weine eigenen Wachstums.**
95 000 qm Weinbergsbesitz in ersten Lagen.
Man verlange Preisliste, eventl. Proben.

Unerreicht schöne Nusstorten
Hier seit 58 Jahren
die Konditorei von Hermann Pfautsch,
Grosse Steinstraße 7. — Fernsprecher 2100. [4792]

Von der Reise zurück

Dr. Schütze.

Bad Kösen. Sanatorium Borsachbad.

Sprechstunden: vormittags 10—12 Uhr. [5422]

Militärvorbereitungsanstalt

an Gross-Lichterfelde, Ringstrasse 105 (Dr. Müllers seit 1873 Befehl. Pensionat), staatl. berecht. für d. Fährlchs- u. alle and. Befähigungen. Eintritt in Armee, Marine u. Kadettenkorps. Unterricht nur durch **Offiziere** (Professoren). [4007]
Kampel, Professor, früher Lehrer im Kadettenkorps.

GALA PETER

DIE ERSTE ALLER
MILCH-CHOCOLADEN. D. PETER, ERFINDER
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHUNG

Favorite-Schönheits-Seife

erzielt **Jugendfrisches Aussehen**, **karbon**, **sammelweiches Teint**, verhindert das **Aufspringen** und **Rotwerden** der Haut. Stück 0,50 Mk.

Überall vorrätig in Halle a. S. bei: **Herrn Stitz Nachf., Drog., Gr. Steinstr. 53, Georg Ober, Drog., Steinstr., Wilhelm Hofer, Drog., Geisstr. 59/60, Ernst Fischer, vorm. E. Walters Nachf., Drog., Moritzwinger 1, Alfred Remke, Dom-Drog., Mansfelderstr. 66. [3969]**

Treu & Nuglisch Hall. S. Mag. d. K. u. u. K. Königs Berlin, Jägerstrasse 33.

Vermischtes.

Prinz Heinrich in der Automobilfabrik. Prinz Heinrich von Preußen trat diese Tage in Begleitung seines Adjutanten Roberten...

Ein gefährlicher Dieb. Nach der 'Täglichen Rundschau' wurde in...

Reitungslehre. Die 'Öffentliche Zeitung' bezieht auf einen...

Ein Schachmeister erwirkt. Letzte Sonntag abends hat...

Die letzte Besichtigung. Vor einigen Wochen wurde in einem...

Der Sturm am 6. Oktober. Wie jetzt in Hamburg festgestellt...

Der Soldat im Getreide. Ein alter, kochbarer eidener Getreide...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

die man nach dem Hinfällig anstelle. Hinfällig erfolgte. Vor einiger...

Der Tod eines Soldaten. Letzt einige Momente des Gefechts...

Der Sturm am 6. Oktober. Wie jetzt in Hamburg festgestellt...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

schon Jahren, der den seligen Namen Pierre Amédée Vicomte de...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Jagd und Sport.

W. Berninger, 28. Okt. Bei der heutigen Gattungs-...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Wetterbericht.

W. Wagnberg, 29. Oktober. Das Wetterbericht...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Die glücklichen Ratten. Am 1. Oktober sind, wie jetzt in Hamburg...

Landwirten zur Aufklärung! Ueber 'Die Futtermittel auf der Landwirtschaftlichen...

Fritz Gröbke, Halle a. S., Am Güterbahnhof 1. Vertreter der Firma Rammelberg & Heicke...

Bekanntmachung, die Begebung von 30000 Stück Reichsbank-Anteilscheinen.

betreffend

Die gemäss Artikel 1 und Artikel 8 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1899, betreffend die Abänderung des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (R. G. Bl. S. 311) und der Verordnung vom 3. September 1900 (R. G. Bl. S. 793) zur Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank noch auszubehenden dreissigtausend Anteilscheine der Reichsbank, lautend ein jeder über eintausend Mark, welche vom 1. Januar 1905 ab an den Ertragnissen der Reichsbank teilnehmen, werden hierdurch zur öffentlichen Zeichnung unter den nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Zeichnungen werden bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin und bei den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung

am 3. November 1904

in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags entgegengenommen und alsdann geschlossen.

- Der Zeichnungspreis ist auf 144% vom Hundert oder 1440 Mark für jeden Anteilschein festgesetzt.
- Jede Zeichnung muss auf eine bestimmte Stückzahl von Reichsbank-Anteilscheinen zu je 1000 Mark lauten. Sie ist mittels Ausfüllung und Einreichung zweier gleichlautender Anmelde Scheine zu bewirken, welche vom 24. Oktober d. Js. bei jeder Zeichnungsstelle unentgeltlich entnommen werden können. Das eine Exemplar des Anmelde Scheins erhält der Zeichner mit der Bescheinigung der Zeichnungsstelle über die erfolgte Zeichnung zurück.
- Zugleich mit der Zeichnung muss eine Anzahlung von zehn Prozent des gezeichneten Nennbetrags mit 100 Mark für jeden Anteilschein bar eingezahlt werden.
- Die Zuteilung erfolgt in kürzester Frist. Sobald sie stattgefunden hat, wird ihr Ergebnis den Zeichnern bekannt gegeben. Zugleich werden dieselben aufgefordert, bei ihren Zeichnungsstellen gegen Rückgabe des in ihren Händen befindlichen Zeichnungsscheins und gegen Erstattung der vollen nach dem Reichstempelgesetz vom 14. Juni 1900 (R. G. Bl. S. 275) von der Reichsbank zu entrichtenden Stempelbeträge für jeden zugeteilten Anteilschein einen Bezugschein in Empfang zu nehmen und das im Verhältnis zu den zugeteilten Beträgen zu viel gezahlte Geld abzugeben.
- Die Bezugscheine werden von dem Reichsbank-Direktorium ausgestellt und enthalten die Quittung über die Zahlung des Angebots. Sie lauten auf den Namen der ersten Zeichner und können durch das Anfüllen der auf ihrer Rückseite befindlichen Indossamente übertragen werden. Für die Form der Indossamente kommen die Bestimmungen der Artikel 11 bis 13 der Wechsel-Ordnung in Anwendung. Die ersten Zeichner bleiben für die Vollzahlung der ihnen zugeteilten Anteilscheine verpflichtet; erfolgt dieselbe nicht rechtzeitig, so verfällt der darauf nach Ziffer 4 gezahlte Betrag dem Reservofonds der Reichsbank als Vertragsstrafe.
- Für die Anteilscheine können sogleich nach der Zuteilung Teil- und Vollzahlungen geleistet werden. Letztere müssen jedoch spätestens bis zum 29. Dezember d. Js. (einschl.) erfolgt sein. Alle Zahlungen sind bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere oder bei einer beliebigen Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle oder Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung unter Vorlegung des Bezugscheins zu leisten, auf welchem Quittung geleistet werden wird. Ueber eine Voll- bzw. Schlusszahlung kann letztere jedoch nur von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere zu Berlin oder einer Reichsbankhauptstelle oder einer Reichsbankstelle gültig erfolgen. Die Reichsbanknebenstellen vermitteln nicht Erhalt solcher Zahlungen lediglich die Ausstellung gültiger Quittungen an zuständiger Stelle. Aus Bezugscheinen, auf welchen über die Vollzahlung nicht quittiert ist, können vom 30. Dezember d. Js. ab irgend welche Ansprüche gegen die Reichsbank nicht mehr geltend gemacht werden.
- Der Umtausch der Bezugscheine gegen Reichsbank-Anteilscheine findet nach näherer Bekanntmachung des Reichsbank-Direktoriums in den ersten Monaten des Jahres 1905 statt. Die Auslieferung der auf den Namen der Zeichner ausfertigten Anteilscheine erfolgt gegen Rücklieferung der Bezugscheine. Hat ein Uebergang des Eigentums eines Bezugscheins stattgefunden, so wird dies auf dem Anteilschein vermerkt.
- Zur Prüfung der Legitimation des Einlieferers ist die Reichsbank berechtigt, aber nicht verpflichtet.
- Auf einen Schriftwechsel lassen sich die Zeichnungsstellen nicht ein. Auswärtige haben Bevollmächtigte zu bestellen.

Berlin, den 5. Oktober 1904.

[5124]

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Graf von Posadowsky.

Julius Becker,
Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453,
geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends v. 8-2 Uhr,
empfiehlt sich zur
**Ausführung aller zum Bankfach
gehörigen Geschäfte,**
besonders zum
An- u. Verkauf von Wertpapieren.

480000 Mark
sollen von einer Sparhalle auf
Güter, auch zur
II. Stelle
à 3% - 4% unfindbar, bis zu
2/3 des Wertes ausgeliehen
werden durch
Wilhelm Gocke,
Salle a. S., Kaiserstraße 4.

750000 Mark
sollen auf Acker sofort
oder später zur I. und
II. Stelle für 3% an
bis zur höchsten Ver-
leihungsgrenze aus-
geliehen werden. [3892]
Anträge erbittet
B. J. Baer,
Salle a. S.,
Reichstraße 30.

15000 Mk.
habe ich auf gute I. Hypothek
ausgeliehen. [3426]
3000 Mk. unt. U. I. 6788 an
Rudolf Mosse, Salle a. S.

800000 Mark
in geteilten Posten sind à 3 1/2 %
a. Acker auszuliehen. Antr. a. Rud.
Mosse, Magdeburg u. A. A. 197. [3894]

950000 Mark
bessere Renditen u. Hoffungen sind
bald oder früher auf gute Hypotheken
auszuliehen. Auf Sicherheiten in
3%, 3 1/2%, 4% und auf Hausgrund-
stücke zu 4% Zinsen. Restl. werd.
geben, nur schriftliche Beweise und
genauer Angabe über Besitzverhältnisse,
mit beifolgender „Kapitalanfrage“
an die Exped. d. Bl. einzujenden.
[3367]

1200000 Mark
v. 3 1/2 % an auf Acker auszuliehen.
H. Silberberg, Bankgeschäft,
Halberstadt.

900000 Mark
sollen trotz des geringen
Bankdiskonts noch von
3 1/2 % an auf feine Hypo-
thekensicherheiten befristet
werden. Meldungen unt.
Z. 639 an die Exped. der
„Magdeburger Zeitung“
erbeten. [4718]

Börsen-Interessenten und Kapitalisten!
Lesen unseren gestern erschienenen
Wochenbericht über die Berliner und Londoner Börse.
Zusendung auf Wunsch gratis!
**Martin Jacoby & Co., Bank-Kommissions-
Geschäft,**
Berlin SW. 12. [5392]

Königl. Preuss. Lotterie.
Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse,
Schließung, welche bei Berlin des Nachmittags
bis spätestens Freitag, den 4. November,
abends 8 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Kauflose haben wir jetzt und während
der Ziehung abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer. [5375]
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Diese Woche!
Ziehung 4. u. 5. Novbr. zu Berlin
15. Lotterie der Commission für Trabrennen.
Berliner Lose a 1 Mark
13 Lose
10 Mark
Porte a. Liste 20 & Pferdegew. günstig verkauft gegen
Baar-Geld.
6039 Gewinne Gesamtwert
Mark

100,000
1 à 10,000
1 à 6,000
1 à 5,000
1 à 4,000
2 à 3000,5 à 2000
6 à 1500 - 9000
2 à 1000 - 2000
2400 à 11. - 26000
3600 à 11. - 18000
20 Fahrräder = 4000
Berliner Lose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5. [Telegr.-Adr.: Müller & Co.]

Unter ein Darlehen der fähigsten
Spartasse wird eine [5377]
II. Hypothek v. 10.000 Mark
lof. ob. später gratis. Haus-
und Grundbesitzer-
Verein, Barfüsserstraße 9.

Carl Gieseguth's
Bureau für Kaufm. u. Landw.
Büchführung. [4039]
Salle a. S., Sternstraße 5 a,
übernimmt überall bin die Ein-
richtung, Revision und fortlaufende
Führung der Bücher von Kaufm.
und Landw. Betrieben, Geschäfts-
büchern, etc. jeder Art und Größe.
1905. Honorar. Stralauer Dis-
trefion. Bielefelder Platz.

Kreditbittige Kretzpflichtige
in Stellung
und Geschäftsverhältnisse
sowie Einkommen
von 500 a. S. an. [5375]
Dr. H. Fehlbauer.

Arzt
kann sich infolge Wegzugs des
welchen Arztes in einem Habebus
Einzugs mit Sanatorium nieder-
lassen. Näheres unter Z. K. 993
an die Exped. d. Bl. [5347]

Zustandhalten von Gärten,
Umänderung derselben, sowie
Pflanzenanlagen übernimmt u. führt
fortschrittlich aus
**H. Weber, Gartenbauführer,
Sally Str. 23, II. [5349]**

Nussbaum-Pianos,
mehrere gebraucht, in bester Be-
schaffenheit, Preisliste 250-350 RM.,
verkaufen unter langjähriger Garantie
**Maerker & Co.,
Hans Promenades 1a
5408 (am Wallenhaufe).**
Neue muß. pol. Kommode b. 3
vert. Kappel, St. Sandberg 10. [5432]

Gebrauchtes [5423]
Piano,
teig gut erhalten, nur 250 Mark.
E. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.
Nur echter Nussbaumtisch.
Kaufm. Rogg. 1/2, St. 150, 1/2, St. 120.
Th. Franz, Gellie, Gr. Bäckerstr.

E. Borck & Co.,
Bankgeschäft,
Berlin NW. * Düsseldorf * Berlin S.
Unter den Linden 56. Bismarck-Str. 9. Gneisenau-Str. 91.
Telegr.-Adr.: Lindenbank. ☎ Telephone: Amt I, 8207.
An- u. Verkauf von Effekten auf Kasse u. Zeit.
Prämien-Geschäfte.
Geschäfte mit beschränktem Risiko zu kulantesten Bedingungen.
Briefliche Auskunft über sämtliche Börsenwerte werden
kostenlos ausführlich und gewissenhaft erteilt. Interessenten
erhalten Prämienbroschüre und Wochenberichte gratis.
An- und Verkauf von Kuxen. [4995]

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 33,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle für **Hypotheken-Darlehen-Anträge.** [4122]

Sicherheits-Sellwinden
zum Aufwinden von Lasten.
Einfach! (4808)
Praktisch!
Bewährt!



Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M.

Neu! Petroleum-Glühlicht
ohne Brenner, daher sofort hell
wie Altes Brennt und ohne jede
Explosionsgefahr. Auf jede Lampe
passend, billiger als Spiritus,
erfolgt durch M. Hönemann,
Leipzig, Auerbachs Str. 153/1
Vertreter gefucht.

Platz-Vertreter
an allen Orten
ges. f. d. Verkauf unserer
**Hand-
Kolbenpumpen.**
Grosser Verdienst.
(4481)



Maschinen- u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin
& Becker,
Frankenthal, Pfalz.



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S.,
Fornapr. 901.

Abteilung C.
**Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen.**

Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.

Kostenanschläge u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kantverpflichtung.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Dreschmaschinen m. vollst. Reinig. Man verliert Fruchtsaft.
Stets auf Lager.

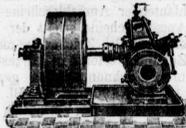


Leichtlaufend Rollen- u. Kugellager.
C. Klepzig Zö-big.

Wälzgefäße,
dauerhaft, billig. (4017)
Zander, Gr. Steinstr. 19,
Rudwig des Heiligs-Platz-Berlin!

Kartoffelroder u. Rübenheber
Drillmaschinen, Neuestes Patent,
Liefert in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl. (3953)
Kataloge post- u. kostenfrei.

**Peniger Maschinenfabrik
und Eisengiesserei A.-G.**
PENIG in Sachsen.
Geräuschlose Rotationspumpe.



Reibungslos in Verbindung mit halber Welle.
Reibungslos in Verbindung mit halber Welle.
Zahnkupplungen.
(Patent Lehmman).
Zahnkupplungen.
Transmissionen, Seilantriebe und Schwungräder. (4009)

Sachsse & Co., Halle a. S.
Fornsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze. Gegr. 1876.

Central-Heizungen

Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

**Rich. Riedel,
Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,**
Leipzig-R., Senefelder-Str. 4, Telefon 2504
(vorher langjähr. Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz).
Revisions-, Reparaturen an Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme,
sachverständige Auskünfte und Ratschläge.
Umwandlung von Motoren älterer Konstruktion für Saugas, Benzin etc. unter Garantie.
Lager in Ersatzteilen für Motoren, Motoren- u. Maschinen-Oel.
Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe u. Landwirtschaft. (4742)
Anlass-Vorrichtungen für Motore.

Carl Steckner, Halle a. S., Rohleinen — Baumwollstoffe — Jutegewebe — Presstücher
Gr. Steinstr. 74, gegründet 1851. Säcke — Planen — Schlafdecken. (4387)
Fornsprecher 9.

Jalousien
und **Rolläden** aller Arten
in Holz und Stahl. (4023)
Holzdrahtrouleaux für Wohn- u. Schaufenster,
Rollschutzwände, Drell-Markisen.
Hallesche Jalousien- u. Rollädenfabrik
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstrasse 16. — Fornsprecher 2106.
»» Reparaturen sachgemäss. ««

Otto Neitsch, Halle (Saale).
Fabrik für
**Transporteinrichtungen für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.**

dreissigjährige Spezialitäten:
Feldbahnen, Hängebahnen, Luftseilbahnen, Bremsberge,
Grubenbahnen, Umlader, Gleisseilbahnen, Aufzüge,
Fabrikbahnen, Transporteure, Kettenbahnen, Fahrstühle.

— Goldene Medaille Leipzig 1897. —
Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Konstruktionen überlegen. (1166)
Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Besthorn'sche Stoppelmashinen
Reinigen von Rübensamen und Erbsen offeriert unter
Garantie für tabelloses Arbeiten zum Preise von 3400
110.- Mark pro Stück gegen Nachnahme
Otto Just, Aschersleben,
Fornsprecher Nr. 59. Telegr.-Adresse: Samenjust.

**Fulverisierter Cönnernscher
Cement
Kalk**



hellgrau, langsam bindend und
durchaus volumbeständig.
Wohlfühles Ersatzmaterial für
Portland-Cement,
bietet an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbeson. geeignet zum Gefassbau,
fernes auch zum Zier- und Umdecken
von Dächern.
Reinste Mischung, absolute Reinheit
und größte Erhärtungsfähigkeit bei
höhem Sandzufuhr. (3954)
Reinste Mef. Billigste Zersetzungs-
zeit. Fernruf 13.

Kaufe
alle Sorten Zucker- und Futterrübensamen sowie alle
Sämereien in guter keimfähiger Ware zu den höchsten
Zagespreisen.
Meine sämtlichen Vermittelungen geschehen provisionsfrei
für die Herren Produzenten. (4008)
Mit aller Hochachtung

Otto Just, Aschersleben.
Fornspr. Nr. 59. Telegr.-Adr.: Samenjust.

Hochstämmige Obstbäume
in tabelloser Beschaffenheit
wie abgebildet
Paul Huber, Obstbaumschule,
Halle a. S., Merseburger Chaussee. (5437)

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft
liefert als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf
ihre anerkannt heizkräftigsten
Kohlenpresssteine
zu Mk. 14.— pro Tausend frei Gefäß. (5364)
Rohlen-Expediton: Mansfelderstrasse 21.
— Fernruf 63. —

Wald-Rittergut,
an Chaussee und Bahn gelegen, in nächster
Nähe von Berlin, 25 km vom Schief. Bahnhof,
1300 Morgen (wovon ca. 900 Morgen Wald bis
100 jährl.) Rest ebener Wälder, mit 10 jährl. Kiefern
den Preis von 400 000 Mk. verkaufen. **Großes
Spekulationsobjekt!** Gute maj. Gebäude, Wohnh.
mit 10 Zimm. und reichl. Nebengebäud. Solles
lebendes und totes Inventar. **Tagg ganz vor-
züglich auf Pferde, Wildschwein, Rabe u. w.**
weil grobe Spl. u. Privatforsten angrenzend.
Dff. K. 26 an die Exped. d. Zeitung erb. (5397)

Achtung für Landwirte! (4002)
Wischlässe in Futter- und Zuckerrübensamen sowie
allen anderen Sämereien vermittelt für zahlungsfähige
und Infant abnehmende Samenabnahmen kostenlos
Otto Just, Aschersleben.
Fornspr. Nr. 59. Telegr.-Adr.: Samenjust.

**Getrocknete Rübenblätter
und Tropfenmilch** (5091)
offeriert billigt in Ladungen frachtfrei allen Stationen
Wilhelm Thormeyer, Cöthen i. Anhalt.
Telegr.-Adr.: Schnitzelmeyer, Cöthenanhalt.